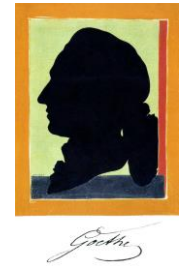


GOETHE-GESELLSCHAFT
MANNHEIM RHEIN-NECKAR e.V.



Neues für Mitglieder

Mannheim, 11. Dezember 2012

Liebe Mitglieder,

das Programm-Jahr 2012 hat soeben mit dem Vortrag von Dr. Vera Hierholzer über „Goethe und das Geld. Der Dichter und die moderne Wirtschaft“ und die Führung durch die gleichnamige Ausstellung im Frankfurter Goethehaus geendet. Die Ausstellung ist noch bis zum 30.12. zu sehen; begleitend ist ein höchst informativer Katalog dazu erschienen. Auch die Dauerausstellung des Goethehauses in Weimar ist erneuert worden und erst seit wenigen Wochen geöffnet. Es lohnt sich also wieder ganz besonders eine Reise zur Hauptwirkungsstätte des Dichters.

Auch auf das Programm des Zimmertheaters im Januar und Februar 2013 möchte ich hinweisen: Wer „Faust 1. Teil“ einmal in recht werktreuer Inszenierung sehen möchte, wird, wie ich Ende November, an diesen Vorstellungen Freude haben. Die Leistung des Ensembles ist beeindruckend.

Als Anregung für das immer näher rückende Weihnachtsfest möchte ich Ihnen zwei Hinweise geben, die bei der Auswahl von Geschenken und beim Bücherkauf hilfreich sein könnten:

Zum einen lohnt immer ein Besuch im wohlsortierten Antiquariat und in der Buchhandlung unseres Mitglieds Joachim Krause (Quadratbuchhandlung, R 1, 7, Mannheim, www.buchkatalog.de/Quadrat-Buchhandlung), wo seit kurzem erneut Bücher aus einer für Goethe-Freunde beeindruckenden Privatbibliothek angeboten werden. Ich bin bislang stets fündig geworden bei meinen Besuchen dieses für Mannheim so bedeutsamen Sortiments.

Zum anderen sind die Bücher der Ihnen bereits vorgestellten Autorin und Schauspielerinnen Silvia Schopf für Kinder und Jugendliche ein attraktives Geschenk. Die Publikationsliste von Frau Schopf ist dieser Mitteilung beigelegt.

Goethe-Gesellschaft Mannheim Rhein-Neckar e.V.
(Vorstand: Dr. Jens Bortloff, Liselotte Homering, Dr. Hanspeter Rings, Susanne Lindauer)
Krautgartenweg 12, 68239 Mannheim
Tel. 0173 350 71 76, E-Mail: info@goethe-mannheim.de
www.goethe-mannheim.de

Bankverbindung: Kontonummer 880 24 800 VR Bank Rhein-Neckar BLZ 670 900 00

Schließen möchte ich den Newsletter mit einem kleinen, sehr schönen und für Goethe ganz typischen Gedicht, welches ich thematisch mit unserer ersten Veranstaltung im Januar 2013 in Zusammenhang bringe.

Christgeschenk

*Mein süßes Liebchen! Hier in Schachtelwänden
Gar mannigfalt geformte Süßigkeiten.
Die Früchte sind es heil'ger Weihnachtszeiten,
Gebackene nur, den Kindern auszuspenden!*

*Dir möchte' ich dann mit süßem Redewenden
Poetisch Zuckerbrot zum Fest bereiten;
Allein was soll's mit solchen Eitelkeiten?
Weg den Versuch, mit Schmeichelei zu blenden!*

*Doch gibt es noch ein Süßes, das vom Innern
Zum Innern spricht, genießbar in der Ferne,
Das kann nur bis zu dir hinüberwehen.*

*Und fühlst du dann ein freundliches Erinnern,
Als blinkten froh dir wohlbekannte Sterne,
Wirst du die kleinste Gabe nicht verschmähen.*

Es handelt sich hier um eines von Goethes Sonetten, 1815 erstmals veröffentlicht. Es hat, so die Goethe-Forschung, wohl kein Weihnachtspaket begleitet, doch: Könnte man nicht in diesen Zeilen das ganz besondere und enge Verhältnis zwischen Goethe und seiner Frau, Christiane Vulpius, erkennen? Dieses wird uns am 29.1.2013 in der ersten Veranstaltung im neuen Jahr in einer Lesung von Briefen eindrucksvoll vorgestellt werden von Bettina Franke und unserem Mitglied Michael Timmermann. Merken Sie sich gerne dieses Datum, so dass wir Sie im Museum Schillerhaus, B 5, in Mannheim um 19 Uhr begrüßen dürfen.

Der gesamte Vorstand wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, ein frohes Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Jens Bortloff, Erster Vorsitzender